

## ***Kindersegnung: Formular 1***

(Dieses Formular verzichtet bewusst auf einen besonderen Segensgestus.)

Liebe Gemeinde! In diesem Gottesdienst sind zwei kleine Menschen unter uns, die erst einige Wochen alt sind, zwei Menschen, die es vor Jahresfrist noch nicht gegeben hat. Noch sind sie ganz auf ihre Eltern angewiesen. Allein wären sie hilflos. Und doch sind sie schon eigenständige Persönlichkeiten, anders als Vater und Mutter, anders als ihre Grosseltern – jedes ein Mensch, wie es ihn nur einmal gibt. Das ist ein Wunder und für Euch, liebe Eltern, ein grosses Geschenk, aber auch eine gewaltige Aufgabe. Denn zuallererst liegt es jetzt an Euch, dass Ihr für Eure Kinder sorgt und sie auf das Leben vorbereitet. Lasst sie die Welt entdecken! Bringt ihnen etwas bei: Wissen, Fertigkeiten, Sich-Einordnen in die menschliche Gemeinschaft! Zeigt ihnen, was gut und was nicht gut ist, dass sich ein Gewissen und Verantwortungsgefühl bilden können! Setzt ihnen, wenn es nötig ist, auch Grenzen! Lebt ihnen selber angenehme Umgangsformen und eine offene, grosszügige Haltung vor und seid ihnen ein Beispiel an Aufrichtigkeit und Zuverlässigkeit! Euer Vorbild prägt sie mehr als viele Worte.

Mit Kindern unterwegs sein ist schön. Aber es ist auch sehr aufwendig und anspruchsvoll. Die Grosseltern, Gotte und Götti und andere Menschen aus der Familie oder aus der Nachbarschaft werden Euch gewiss dabei helfen. Und wenn Ihr Euch von Gott, dem Schöpfer alles Lebens, Mut und Kraft erbittet, wird er Euch nicht allein lassen. Er verspricht auch Euch seine Gegenwart und seinen Beistand, Euch wie Euren Kindern. Darum soll ihnen heute Gottes Segen zugesprochen werden. Was Gott einst dem Abraham verheissen hat, gilt auch ihnen: „Ich will Euch segnen, und Ihr sollt ein Segen sein.“ Gott begleitet sie und Euch und uns alle. Darauf dürfen wir vertrauen, auch in unsicheren Zeiten und trotz mancherlei Anfechtungen und Gefahren. „Was Gott ist, wird in Ewigkeit kein Mensch ergründen. Doch will er treu sich allezeit mit uns verbünden.“

Wir wollen miteinander beten. Gott, du hast diese Kinder geschaffen und sie der Obhut ihrer Eltern anvertraut. Lass sie in einer liebevollen Umgebung gross werden und ins Leben hinauswachsen. Lass sie Vertrauen erfahren und Freude bekommen, dass sie ihre Begabungen entfalten können. Gib den Eltern und allen, die mit ihnen zu tun haben, Verständnis für ihre Eigenart, Aufmerksamkeit und Geduld. Hilf uns allen, sorgsam miteinander umzugehen: füreinander, nicht gegeneinander und in Verantwortung vor dir. Wenn wir mit dir verbunden sind, brauchen wir keine Angst zu haben. Wir kennen die Zukunft nicht. Aber wir glauben daran, dass uns deine Liebe nie verlässt, dass du unser Ursprung bist, aber auch unser Ziel – und dass es keine Dunkelheit gibt, die von deinem Licht nicht erhellt wird. Weil wir dich kennen und du uns kennst, haben wir Grund zum Dank. Amen.

*Ulrich Graf, Pfarrer an der Stadtkirche Aarau*